

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Anton Hofreiter, Winfried Hermann, Peter Hettlich, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 16/1013 –**

### **Mittelaufteilung zwischen Neu- und Ausbau und Erhaltungsinvestitionen bei Bundesfernstraßen**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Der Bundesverkehrswegeplan 2003 (Bundestagsdrucksache 15/2050) sieht vor, dass mit 48,6 Prozent rund die Hälfte der Investitionen zukünftig in den Erhalt der Bundesfernstraßen fließen soll.

Der Straßenbaubericht 2005 (Bundestagsdrucksache 16/335) weist für das Berichtsjahr 2004 allerdings eine Verteilung der Investitionen in Bundesfernstraßen von rund zwei Drittel für Neu- und Ausbau (2,85 Mrd. Euro) und nur ein Drittel für den Erhalt (1,45 Mrd. Euro) von Bundesfernstraßen aus.

Im gleichen Bericht wird der Bauwerkszustand von 15 Prozent der Ingenieurbauwerke als „kritisch“ oder sogar „ungenügend“ bewertet.

#### Vorbemerkung der Bundesregierung

Der Bundesverkehrswegeplan 2003 (BVWP 2003) sieht neben den Projekten des Bedarfsplans Investitionen in Höhe von 37,7 Mrd. Euro vor, die sich im Wesentlichen aus Erhaltungsmaßnahmen, aber auch aus Aufwendungen für Kfz, Geräte, Verkehrsbeeinflussungsanlagen und Hochbaumaßnahmen zusammensetzen. Diese Mittel entsprechen einem Anteil an den Investitionsmitteln für die Bundesfernstraßen von rund 49 Prozent.

Abgeleitet aus den Qualitätsszenarien des BVWP 2003 ergibt sich ein zeitlicher Erhaltungsprognoseverlauf mit einem Erhaltungsfinanzvolumen für den BVWP-Zeitraum 2001 bis 2015 von rund 34,4 Mrd. Euro. Bei der Umsetzung in konkrete Ausgabenstrukturen des Haushalts geht man von der Tatsache aus, dass nicht nur in den reinen Erhaltungstiteln Erhaltungsmaßnahmen abgewickelt werden, sondern auch erhebliche Erhaltungsanteile sowohl bei der Bundesautobahn-Erweiterung als auch beim Um- und Ausbau der Bundesfernstraßen anfallen. Insofern entsprechen die im Straßenbaubericht 2005 aus-



Land	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	1996 – 2005
MV	–	–	–	–	–	–	–	–	–	x	1
NI	–	x	x	x	–	–	x	x	–	–	5
NW	–	–	–	–	x	–	–	–	–	x	2
RP	–	–	–	–	–	–	x	x	–	–	2
SL	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0
SN	–	–	–	–	x	x	–	x	x	x	5
ST	–	x	x	x	x	x	x	x	x	x	9
SH	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0
TH	–	–	x	–	–	–	x	x	x	x	5
<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>63</b>

Genehmigungsgründe waren u. a.:

- Sicherstellung wirtschaftlicher Bauabläufe bei Neu- und Ausbaumaßnahmen
- Vermeidung eines Baustopps von Bedarfsplanmaßnahmen (Rheinland-Pfalz 2003)
- Beschleunigung von Fertigstellungen
- Beseitigung von Hochwasser- und Orkanschäden „Lothar“ (Baden-Württemberg 2000)
- (IP)-Anrechnung von anteiligen Erhaltungsmitteln aufgrund baulicher Zusammenhänge in besonderen Einzelfällen (Sachsen 2000)
- Einsatz für Maßnahmen mit hohen Erhaltungsanteilen – grundhafte Erneuerung – (Brandenburg)
- Sicherstellung vereinbarter Baubeginne
- gleichzeitige Aufforderung an Länder, mit verbleibenden Erhaltungsmitteln systematische netzweite Erhaltung von Bauwerken und Fahrbahnbefestigungen sicherzustellen (kein Nachholbedarf).

5. Welche Auswirkungen wird der steigende Sanierungsaufwand der Bundesfernstraßen in den kommenden Jahren auf die Verteilung der Mittel zwischen Neu- und Ausbau einerseits und Erhaltungsinvestitionen andererseits haben?

Die erhaltungspolitischen Ziele des BVWP bis 2015 wirken deutlich in Richtung einer Verstärkung der Erhaltungsmittel des Fernstraßennetzes und damit zu einer signifikanten Schwerpunktverlagerung der Investitionspolitik im Straßenbau.

Der aus den Qualitätsszenarien des BVWP 2003 entwickelte zeitliche Erhaltungsprognoseverlauf sieht ab dem Jahr 2006 einen Anstieg der Erhaltungsmittelvorgaben auf rund 2,5 Mrd. Euro vor. Vorbehaltlich der jährlich zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel wird diese Erhaltungsprognose der Mittelverteilung zwischen Neu- und Ausbau einerseits und Erhaltungsinvestitionen andererseits überwiegend zu Grunde gelegt.

6. Wie bewertet die Bundesregierung Berechnungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), wonach der Ersatzbedarf für Bundesautobahnen heute bei zwei Drittel, im Jahr 2015 bei drei Viertel und im Jahr 2020 sogar bei 90 Prozent der zur Verfügung stehenden Investitionssumme liegen wird?

Die zitierten Berechnungen des DIW zum „qualifizierten Ersatzbedarf bis 2020“ sind mit der Umsetzung eigener erhaltungspolitischer Ziele in die 2003 aktualisierte Finanzbedarfsprognose des BVWP als überholt zu werten.

Das DIW war an der Ermittlung der aktuellen Finanzbedarfsprognose des BVWP 2003 (2. Rechenlauf) nicht mehr beteiligt, da seine Vermögensrechnung auf die neuen Angebots- und Substanzqualitätsziele und -szenarien der Erhaltungspolitik nicht oder nicht flexibel genug reagieren konnte. Entscheidend war der fehlende Zugang zur Einbeziehung von Straßenoberflächenzustand beschreibenden und Substanz beurteilenden Daten.

7. Welche Konsequenzen für den Erhaltungsbedarf an Bundesfernstraßen in den kommenden Jahren zieht die Bundesregierung aus den Berechnungen des DIW?

Mit Einschränkung auf die zwischen 2004 und 2012 ähnlichen Ergebnisse des DIW mit den globalen Ergebnissen der aktuellen Finanzbedarfsprognose gilt Folgendes: Die mittelfristige Finanzplanung hat die Ergebnisse der Finanzbedarfsberechnung zur Umsetzung der erhaltungspolitischen Ziele des BVWP als Eingangswerte übernommen und hält an diesen Zielen fest.

## Haushaltsentwicklung 'Neu- und Ausbau einschließlich VDE und Refinanzierung'

(Titel: 741 14/16/17/18/22, 821 14/16/17/18/22, (751 91/92/94,0821 91/92/94), 743 12/63, 823 12/22, 822 12/22, (741 27, 821 27))

	1996				1997				1998				1999				2000			
	Soll	%	Ist	%	Soll	%	Ist	%	Soll	%	Ist	%	Soll	%	Ist	%	Soll	%	Ist	%
	- Mio € -				- Mio € -				- Mio € -				- Mio € -				- Mio € -			
BW	176,9	7,4	193,9	8,2	140,6	5,8	185,7	7,3	168,1	6,6	190,8	7,1	134,2	5,4	178,1	6,8	160,7	6,6	188,4	7,5
BY	382,4	16,1	440,8	18,7	271,6	11,3	364,7	14,3	277,1	10,9	303,0	11,4	265,0	10,7	288,8	11,0	268,3	11,1	271,5	10,9
BE	27,7	1,2	30,6	1,3	43,7	1,8	44,7	1,8	46,1	1,8	60,1	2,3	50,1	2,0	48,3	1,8	58,3	2,4	41,5	1,7
BB	174,5	7,3	116,3	4,9	185,4	7,7	168,9	6,6	202,5	8,0	188,9	7,1	227,2	9,2	215,7	8,2	220,2	9,1	238,7	9,6
HB	12,6	0,5	9,8	0,4	9,9	0,4	2,2	0,1	7,4	0,3	2,4	0,1	8,6	0,3	3,9	0,1	8,8	0,4	8,7	0,4
HH	22,5	0,9	48,6	2,1	17,5	0,7	22,8	0,9	24,8	1,0	25,4	1,0	15,2	0,6	24,4	0,9	15,5	0,6	17,1	0,7
HE	92,2	3,9	68,0	2,9	99,6	4,1	72,5	2,8	65,3	2,6	70,8	2,7	52,7	2,1	52,4	2,0	60,6	2,5	65,6	2,6
MV	100,2	4,2	87,0	3,7	122,4	5,1	118,9	4,7	172,8	6,8	156,9	5,9	213,4	8,6	231,5	8,8	256,1	10,6	231,3	9,3
NI	218,1	9,2	251,5	10,7	228,5	9,5	337,3	13,3	286,4	11,2	355,4	13,3	233,6	9,4	266,8	10,2	130,4	5,4	119,4	4,8
NW	237,3	10,0	245,0	10,4	219,7	9,1	214,5	8,4	244,0	9,6	238,4	8,9	208,5	8,4	241,3	9,2	194,9	8,1	233,8	9,4
RP	67,5	2,8	74,2	3,2	60,1	2,5	82,9	3,3	54,5	2,1	64,7	2,4	44,2	1,8	44,4	1,7	44,9	1,9	45,0	1,8
SL	11,0	0,5	11,7	0,5	15,9	0,7	13,2	0,5	19,8	0,8	19,3	0,7	25,7	1,0	25,3	1,0	25,9	1,1	26,7	1,1
SN	384,5	16,2	341,6	14,5	363,2	15,1	361,2	14,2	309,1	12,1	270,3	10,1	253,1	10,2	233,5	8,9	205,4	8,5	275,7	11,0
ST	278,7	11,7	275,5	11,7	324,7	13,5	300,4	11,8	337,5	13,3	381,1	14,3	359,4	14,5	406,3	15,5	282,2	11,7	278,0	11,1
SH	38,1	1,6	26,1	1,1	41,3	1,7	37,8	1,5	37,6	1,5	54,8	2,1	60,3	2,4	61,0	2,3	57,2	2,4	66,9	2,7
TH	153,2	6,4	135,6	5,8	254,4	10,6	217,2	8,5	293,1	11,5	286,6	10,7	300,6	12,1	293,9	11,2	406,6	16,8	388,7	15,6
BMV*	0,0	0,0	0,0		10,7	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	23,0	0,9	0,0	0,0	23,0	1,0	0,0	0,0
<b>BUND</b>	<b>2.377,5</b>	<b>100,0</b>	<b>2.356,2</b>	<b>100,0</b>	<b>2.409,2</b>	<b>100,0</b>	<b>2.545,0</b>	<b>100,0</b>	<b>2.546,3</b>	<b>100,0</b>	<b>2.668,8</b>	<b>100,0</b>	<b>2.474,7</b>	<b>100,0</b>	<b>2.615,6</b>	<b>100,0</b>	<b>2.419,0</b>	<b>100,0</b>	<b>2.497,3</b>	<b>100,0</b>

\* Mittel zur Zentralbewirtschaftung durch BMV/BMVWB/BMVBS, die aus haushaltsrelevanten Gründen jeweils zu Jahresbeginn erfolgt; im Jahresverlauf werden die Mittel – soweit nicht in Anspruch genommen – den Ländern zugewiesen.

## Haushaltswentwicklung 'Neu- und Ausbau einschließlich VDE und Refinanzierung'

(Titel: 741 14/16/17/18/22, 821 14/16/17/18/22, (751 91/92/94, 0821 91/92/94), 743 12/63, 823 12/22, 822 12/22, (741 27, 821 27))

	2001				2002				2003				2004				2005			
	Soll	%	Ist	%	Soll	%	Ist	%	Soll	%	Ist	%	Soll	%	Ist	%	Soll	%	Ist	%
	- Mio € -				- Mio € -				- Mio € -				- Mio € -				- Mio € -			
BW	222,4	7,9	205,2	7,8	208,7	7,1	216,7	7,7	214,3	7,6	258,1	8,7	230,3	7,4	226,5	7,3	246,5	9,1	217,6	7,2
BY	344,6	12,2	329,6	12,6	336,6	11,5	388,1	13,8	313,6	11,2	402,2	13,5	364,0	11,7	474,2	15,3	366,2	13,6	522,6	17,4
BE	60,5	2,2	51,9	2,0	63,9	2,2	44,5	1,6	63,8	2,3	48,5	1,6	68,9	2,2	59,6	1,9	60,0	2,2	70,0	2,3
BB	232,0	8,2	225,0	8,6	207,6	7,1	218,9	7,8	198,3	7,1	198,6	6,7	117,1	3,8	155,0	5,0	74,2	2,7	115,8	3,8
HB	19,4	0,7	19,1	0,7	38,2	1,3	20,6	0,7	30,6	1,1	24,3	0,8	35,0	1,1	47,1	1,5	43,7	1,6	88,5	2,9
HH	22,8	0,8	10,3	0,4	15,9	0,5	4,7	0,2	79,6	2,8	58,7	2,0	62,8	2,0	64,7	2,1	71,8	2,7	78,1	2,6
HE	104,0	3,7	64,5	2,5	121,9	4,2	97,4	3,5	135,3	4,8	110,8	3,7	123,0	4,0	124,0	4,0	128,9	4,8	106,7	3,5
MV	254,5	9,0	236,0	9,0	263,5	9,0	242,9	8,6	303,8	10,8	199,4	6,7	223,7	7,2	251,9	8,1	152,4	5,6	217,1	7,2
NI	170,6	6,1	159,8	6,1	168,4	5,8	205,7	7,3	174,5	6,2	203,7	6,8	157,0	5,1	186,7	6,0	148,7	5,5	154,9	5,1
NW	281,8	10,0	240,2	9,2	258,7	8,9	260,0	9,3	249,2	8,9	279,8	9,4	298,3	9,6	347,2	11,2	315,1	11,7	343,1	11,4
RP	77,6	2,8	76,2	2,9	72,5	2,5	84,7	3,0	73,5	2,6	105,1	3,5	91,3	2,9	153,2	4,9	111,1	4,1	113,1	3,8
SL	34,9	1,2	37,1	1,4	31,4	1,1	37,9	1,3	26,7	1,0	28,8	1,0	21,9	0,7	29,8	1,0	26,1	1,0	20,4	0,7
SN	197,4	4,6	280,5	10,7	140,7	4,8	242,5	8,6	166,5	5,9	308,9	10,4	219,1	7,1	273,9	8,8	200,7	7,4	274,5	9,1
ST	240,4	8,5	233,3	8,9	258,4	8,8	265,4	9,4	215,6	7,7	300,1	10,1	183,7	5,9	240,4	7,7	153,9	5,7	211,6	7,0
SH	77,6	2,8	55,0	2,1	76,9	2,6	57,7	2,1	60,5	2,2	76,6	2,6	69,6	2,2	75,3	2,4	42,0	1,6	48,2	1,6
TH	408,4	14,5	397,2	15,2	418,9	14,3	421,3	15,0	363,1	13,0	377,2	12,7	361,5	11,6	395,7	12,7	391,1	14,5	427,4	14,2
BMV*	46,0	1,6	0,0	0,0	87,0	3,1	0,0	0,0	45,7	1,7	0,0	0,0	383,5	12,7	0,0	0,0	80,7	3,1	0,0	0,0
<b>BUND</b>	<b>2.794,9</b>	<b>100,0</b>	<b>2.620,9</b>	<b>100,0</b>	<b>2.769,2</b>	<b>100,0</b>	<b>2.809,0</b>	<b>100,0</b>	<b>2.714,6</b>	<b>100,0</b>	<b>2.980,8</b>	<b>100,0</b>	<b>3.010,7</b>	<b>100,0</b>	<b>3.105,2</b>	<b>100,0</b>	<b>2.613,1</b>	<b>100,0</b>	<b>3.009,6</b>	<b>100,0</b>

\* Mittel zur Zentralbewirtschaftung durch BMV/BMVBW/BMVBS, die aus haushaltsrelevanten Gründen jeweils zu Jahresbeginn erfolgt; im Jahresverlauf werden die Mittel – soweit nicht in Anspruch genommen – den Ländern zugewiesen.

**Haushaltswicklung 'Erhaltung'**  
(Titel: (741 13/23), 741 33/43, (751 93/95), 741 83/93)

Anlage 2

Deutscher Bundestag – 16. Wahlperiode

– 7 –

Drucksache 16/1120

	1996				1997				1998				1999				2000			
	Soll	%	Ist	%	Soll	%	Ist	%	Soll	%	Ist	%	Soll	%	Ist	%	Soll	%	Ist	%
	- Mio € -				- Mio € -				- Mio € -				- Mio € -				- Mio € -			
BW	67,8	9,1	90,8	9,8	70,1	9,3	76,0	8,8	84,5	10,0	87,3	9,7	89,9	10,3	57,3	6,4	101,1	10,7	94,7	10,3
BY	118,3	15,9	95,4	10,3	125,4	16,6	96,1	11,1	136,0	16,0	125,5	13,9	162,7	18,7	113,6	12,7	161,4	17,1	141,9	15,4
BE	2,4	0,3	12,9	1,4	14,1	1,9	11,2	1,3	4,0	0,5	7,8	0,9	3,6	0,4	12,5	1,4	6,7	0,7	15,0	1,6
BB	35,7	4,8	95,1	10,3	56,8	7,5	81,9	9,5	81,3	9,6	70,5	7,8	52,5	6,0	60,3	6,8	56,2	6,0	43,3	4,7
HB	12,4	1,7	7,2	0,8	10,2	1,3	3,4	0,4	10,1	1,2	10,9	1,2	3,6	0,4	13,1	1,5	11,6	1,2	5,8	0,6
HH	10,8	1,5	5,9	0,6	11,4	1,5	7,2	0,8	13,1	1,5	6,7	0,7	4,6	0,5	15,8	1,8	17,1	1,8	18,1	2,0
HE	55,3	7,5	78,2	8,4	56,4	7,5	84,2	9,7	63,9	7,5	84,2	9,3	80,3	9,2	114,4	12,8	78,4	8,3	83,1	9,0
MV	20,3	2,7	66,2	7,1	28,3	3,7	41,1	4,7	34,6	4,1	46,5	5,2	25,3	2,9	40,5	4,5	30,0	3,2	43,3	4,7
NI	75,9	10,2	79,1	8,5	89,3	11,8	84,2	9,7	92,0	10,9	66,8	7,4	104,2	11,9	69,3	7,8	101,0	10,7	113,7	12,4
NW	102,5	13,8	120,9	13,0	100,9	13,4	145,6	16,8	111,8	13,2	150,6	16,7	144,3	16,6	160,7	18,0	157,8	16,7	155,5	16,9
RP	48,2	6,5	73,7	8,0	51,1	6,8	59,3	6,8	57,9	6,8	67,9	7,5	65,9	7,6	71,4	8,0	65,7	7,0	73,2	8,0
SL	16,8	2,3	23,7	2,6	18,0	2,4	20,2	2,3	9,5	1,1	26,1	2,9	13,1	1,5	19,1	2,1	13,9	1,5	21,5	2,3
SN	25,6	3,5	54,4	5,9	38,6	5,1	60,3	7,0	46,1	5,4	68,3	7,6	36,0	4,1	64,8	7,3	46,7	5,0	26,2	2,8
ST	22,0	3,0	31,7	3,4	30,3	4,0	20,3	2,3	36,7	4,3	20,4	2,3	26,8	3,1	10,5	1,2	35,5	3,8	12,9	1,4
SH	26,5	3,6	37,7	4,1	27,3	3,6	40,1	4,6	32,7	3,9	36,8	4,1	34,1	3,9	39,3	4,4	31,9	3,4	41,9	4,6
TH	19,4	2,6	54,6	5,9	27,6	3,6	34,8	4,0	33,6	4,0	24,4	2,7	25,1	2,9	29,4	3,3	28,7	3,0	29,4	3,2
BMV*	82,0	11,1		0,0		0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>BUND</b>	<b>741,8</b>	<b>100,0</b>	<b>927,3</b>	<b>100,0</b>	<b>755,4</b>	<b>100,0</b>	<b>865,7</b>	<b>100,0</b>	<b>847,8</b>	<b>100,0</b>	<b>900,7</b>	<b>100,0</b>	<b>871,9</b>	<b>100,0</b>	<b>892,2</b>	<b>100,0</b>	<b>943,7</b>	<b>100,0</b>	<b>919,6</b>	<b>100,0</b>

\* Mittel zur Zentralbewirtschaftung durch BMV/BMVWB/BMVBS, die aus haushaltsrelevanten Gründen jeweils zu Jahresbeginn erfolgt; im Jahresverlauf werden die Mittel – soweit nicht in Anspruch genommen – den Ländern zugewiesen.

## Anlage 2

### Haushaltsentwicklung 'Erhaltung'

(Titel: (741 13/23), 741 33/43, (751 93/95), 741 83/93)

	2001			2002			2003			2004			2005					
	Soll	%	Ist	Soll	%	Ist	Soll	%	Ist	Soll	%	Ist	Soll	%	Ist			
BW	103,9	10,8	128,1	108,9	10,5	97,0	115,2	10,1	90,0	116,1	10,0	119,4	116,1	11,5	198,3	12,5	233,9	16,8
BY	165,1	17,1	184,3	172,4	16,6	145,0	180,9	15,9	115,5	187,4	16,1	137,1	187,4	13,2	260,6	16,4	146,1	10,5
BE	6,9	0,7	11,6	8,0	0,8	9,8	8,5	0,7	5,1	7,9	0,7	6,7	7,9	0,6	12,2	0,8	5,7	0,4
BB	60,6	6,3	41,7	78,5	7,6	37,3	69,5	6,1	34,0	71,1	6,1	29,5	71,1	2,8	72,5	4,6	45,4	3,3
HB	12,7	1,3	14,1	10,3	1,0	14,5	10,6	0,9	5,4	10,2	0,9	5,2	10,2	0,5	8,8	0,6	8,5	0,6
HH	20,5	2,1	20,6	12,3	1,2	19,5	12,5	1,1	12,3	10,2	0,9	17,9	10,2	1,7	16,0	1,0	21,3	1,5
HE	80,2	8,3	128,4	85,0	8,2	121,5	89,2	7,8	89,1	91,0	7,8	116,7	91,0	11,3	140,4	8,8	135,6	9,7
MV	28,8	3,0	50,8	31,0	3,0	43,1	32,1	2,8	49,8	30,7	2,6	38,2	30,7	3,7	51,3	3,2	40,3	2,9
NI	103,6	10,7	145,2	110,9	10,7	110,3	116,7	10,3	94,4	116,8	10,0	118,4	116,8	11,4	172,7	10,9	193,1	13,8
NW	160,9	16,7	214,4	176,4	17,0	202,9	183,6	16,1	186,2	184,6	15,8	219,3	184,6	21,1	267,9	16,9	224,4	16,1
RP	67,3	7,0	87,0	74,2	7,1	73,2	78,0	6,9	61,9	75,8	6,5	87,3	75,8	8,4	134,3	8,5	138,6	9,9
SL	14,2	1,5	27,0	16,7	1,6	25,6	17,3	1,5	21,8	16,4	1,4	19,5	16,4	1,9	22,0	1,4	27,9	2,0
SN	46,5	4,8	33,2	50,0	4,8	53,6	52,5	4,6	31,8	51,1	4,4	30,1	51,1	2,9	73,2	4,6	46,9	3,4
ST	33,2	3,4	21,0	37,0	3,6	25,8	37,7	3,3	24,9	34,4	2,9	18,6	34,4	1,8	49,5	3,1	27,7	2,0
SH	32,8	3,4	71,6	56,0	5,4	77,0	55,1	4,8	66,5	41,1	3,5	48,0	41,1	4,6	53,6	3,4	59,5	4,3
TH	28,2	2,9	35,4	30,4	2,9	27,7	31,8	2,8	29,0	30,6	2,6	25,2	30,6	2,4	53,1	3,3	41,1	2,9
BMV	0,0	0,0	0,0	-19,0	-1,8		45,7	4,0		90,9	7,8		90,9	0,0	0,5	0,0		0,0
<b>BUND</b>	<b>965,3</b>	<b>100,0</b>	<b>1.214,4</b>	<b>1.039,0</b>	<b>100,0</b>	<b>1.083,8</b>	<b>1.136,9</b>	<b>100,0</b>	<b>917,7</b>	<b>1.166,3</b>	<b>100,0</b>	<b>1.037,1</b>	<b>1.166,3</b>	<b>100,0</b>	<b>1.586,9</b>	<b>100,0</b>	<b>1.396,0</b>	<b>100,0</b>

\* Mittel zur Zentralbewirtschaftung durch BMV/BMVBW/BMVBS, die aus haushaltsrelevanten Gründen jeweils zu Jahresbeginn erfolgt; im Jahresverlauf werden die Mittel – soweit nicht in Anspruch genommen – den Ländern zugewiesen.